

Wiederkaufs durch Rückzahlung der ganzen Summe oder der Hälfte derselben ist eine vorherige Kündigung ausbedungen vmd wen ich sulche bezalung zcu Meissen mit der ganczen howptsumme vff den thum gethan habe, dy dann eyn keygenwertikeyt der wirdigen heren des cappittels gescheen sal, dann sal der kouff abe seyn vmd er Jorge ader seyn nochkommenden sullen mir meynen briff wede geben. — Geben — am montag noch Invocavit.

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen.

No. 1219. 1479. 27. Apr.

Notariats-Instrument, wornach am genannten Tage hora post meridiem prima — in minori aestuario superiori domus praepositurae s. Affrae canonicorum regularium ord. s. Augustini in Misna vor dem Probst dieses Klosters Nic. Questewitz in Gegenwart des unterzeichneten Notars und mehrerer Zeugen Blasius Rul artium baccalarius im Auftrage des Decans Joh. von Salhausen decrett. doctoris et legum lic. eine päbstliche Bulle vorlegte und um deren Vervielfältigung durch eine oder mehrere vor Gericht gültige Copien bat. Probst Nic. Questewitz übernahm hierauf die wörtlich hier eingeschaltete Bulle ‚Sixtus episcopus — anno quinto‘ (No. 1192), erklärte dem ihm darin ertheilten Auftrage gewissenhaft nachkommen zu wollen und befahl dem Notar dieselbe zu transsumiren und das Instrument in der vorgeschriebenen Weise und durch Anheftung des Siegels der Probstei zu beglaubigen. Acta sunt haec — praesentibus Nicolao Kune de Reichenberg praeposito monialium monasterii s. Crucis prope extra Misnam, Georgio Keil et Augustino Berger vicariis perpetuis eccl. Misn. testibus etc.

Signum Et ego Jacobus Czadel clericus Misn. publicus sacra imper. auctoritate notarii. notarius etc.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen.

No. 1220. 1479. 26. Mai.

Nicolaus Questewitz, Probst des Augustiner-Chorherren-Stifts zu S. Afra in Meissen, Richter und Conservator der Rechte, Privilegien, Freiheiten und Güter des Bischofs, des Domcapitels und der gesammten Geistlichkeit der Domkirche eröffnet den Pfarrern, Capellanen, Notarien u. s. w. der Diöces Mainz, insbesondere den Pfarrgeistlichen zu Erfurt, dass ihm Felix von Berge Vicar der Domkirche in Meissen Procurator Dietrichs von Schonnenbergk Domprobsts und Johans von Salhuszen Drs. Dechanten die hier eingeschaltete Bulle ‚Sixtus episcopus — anno quinto‘ (No. 1192) überreicht und ihn ersucht habe, gegen den Abt des Schottenklosters S. Jacobi zu Erfurt Kraft des ihm ertheilten Mandats zu verfahren. Hiernach befiehlt derselbe in Gewährung dieses Gesuchs ihnen Allen und jedem Einzelnen unter Bedrohung Ungehorsamer mit dem Banne quatenus accedatis, quo et ubi propterea fuerit merito accedendum, alioquin de ambonibus ecclesiarum vestrarum publice alta et intelligibili voce, ne ignorantiam praetendere valeat aut quomodolibet allegare, et auctoritate nostra — immo verius apostolica ad nostram peremptorie citetis praesentiam — dom. Matheum abbatem Scotorum Erfurdensium, quem et nos praesentibus sic citamus, ut duodecima die ab insinuatione praesentium iuridica — coram nobis Misnae — compareat etc. mit der Erklärung, dass das eingeleitete Verfahren, auch wenn der Vorgeladene nicht erscheine, seinen Fortgang habe, eine anderweite einmalige Vorladung nur an den Thüren der Domkirche zu Meissen erfolge, ihnen Allen aber bei ernster Strafe die Verpflichtung obliege, über die Art und Weise der Execution dieses Mandats mit eigenhändigen Namensunterschriften und mit ihren Siegeln besiegelt alsbald Anzeige zu erstatten. Datum et actum Misnae — die Mercurii